

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Geesthacht

Geesthacht (pmi) - In diesem Jahr veranstaltete der Geesthachter Verein Partnerschaft Afrika bereits seinen fünften Kinotag in Zusammenarbeit mit dem kleinen Theater Schillerstraße. In diesem Jubiläumsjahr wurde der Film »Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen« von Cyril Dion und Melanie Laurent gezeigt und 70 Geesthachter kamen, um den Film zu sehen und an der nachfolgenden Diskussion teilzunehmen.

Der Film macht Mut, er zeigt an vielen Beispielen, wie wir die Welt verändern können. »Tomorrow« beweist, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann, sobald Menschen aktiv werden. Dieses wurde in der anschließenden Diskussion nochmals klar, dafür hatte der Verein Partnerschaft Afrika zwei Referenten gewinnen können. Shamsia Azarmehr, sie studierte Recht und Politik an der



Volker Leptien, Shamsia Azarmehr und Boubacar Dieme (von links) beim fünften Kinotag vom Verein Partnerschaft Afrika.

Foto: Partnerschaft Afrika

Balkh-Universität in Mazar-i-Sharif, arbeitete viele Jahre in Afghanistan für verschiedene Organisationen mit dem Schwerpunkt Demokratie und Gerechtigkeit und versteht sich selber als Frauenrechtlerin. Boubacar Dieme studierte Wirtschaftswissenschaften und Agra-Ökonomie an der

Hochschule in Dakar und er hat dort unterschiedliche Projekte im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft betreut. Beide leben seit etwa drei Jahren in Deutschland und arbeiten als entwicklungspolitischen Referenten.

Rund um die Frage »was kann jeder einzelne tun« drehten

sich die Gespräche. Aber auch die Gegenüberstellung vom Demokratieverständnis in Deutschland und anderen Ländern auf der Welt bot Raum für Diskussionen. Letztendlich wurde über die Fortschritte in der Stadt Geesthacht gesprochen, so wurde in der Ratsversammlung beschlossen, den Haushalt im Sinne vom UN-Nachhaltigkeitsziel auszurichten und Umweltthemen wie Radwegebau und Artenschutz zu unterstützen.

Dieses Jahr steht Geesthacht ganz im Fokus des »Fairen Handel«. Seit Anfang 2018 bereitet sich die Stadt Geesthacht auf die Auszeichnung »Fair Trade Town« vor. In diesem Zusammenhang hat das kleine Theater Schillerstraße den Einkauf der ersten Produkte auf den Fairen Handel umgestellt. So gibt es in der Kinopause Eis und in der Schiller-Lounge Kaffee aus dem Fairen Handel.